

Haus- und Straßensammlung für Kriegsgräber

SaH-Schüler sind für den VDK aktiv

-fg- RHEINE-MESUM. Die Sekundarschule am Hassenbrock (SaH) setzt die Tradition fort, dass Schulen in Mesum sich an der alljährlich stattfindenden Haus- und Straßensammlung des Landesverbandes des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge beteiligen.

Sie unterstützt damit ehrenamtlich und tatkräftig die Arbeit des VDK, der für die Pflege von rund 2,7 Millionen Gräbern deutscher Soldaten auf rund 800 Friedhöfen in mehr als 40 europäischen Staaten sorgt.

Damit hält er die Erinnerung an das Grauen des Krieges wach und fördert in vielen Schulprojekten Wochen zur Friedenserziehung. Denn dass die Menschen seit mehr als 70 Jahren in Deutschland und weiten Teilen Europas in Frieden leben können, ist keineswegs selbstverständlich. Der Volksbund finanziert seine Arbeit in Kriegsgräberpflege und Friedenserziehung zu einem großen Teil aus Spenden.

Dabei wollen die Schüler der SaH helfen, in dem sie vom Beginn der kommenden Woche, ab Montag, 13. November, in Mesum von Haus zu Haus gehen und dafür sammeln.

Schirmherr der Aktion ist der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet.

Die jungen Menschen haben sich im Unterricht auf ihre Aufgabe vorbereitet und dabei feststellen müssen, dass auch in ihren Familien etliche Menschen unter den Folgen von Krieg, Verfolgung, Vertreibung und Flucht leiden. Bei ihrer Sammlung können sie sich auf Verlangen zweifach ausweisen: Zum einen führen sie die bekannte Sammelbüchse mit sich und tragen zum anderen einen eigenen, gestempelten Sammelausweis.